

Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 6 (1896)

Artikel: Zur Münzkunde Kleinasiens [Fortsetzung]
Autor: Imhoof-Blumer, F.
Kapitel: XXV: Maionia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622897>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ῥ. ΕΠΙ ΣΤΡΑ. Μ. | ΑΥΡ. ΓΑΙΟΥΝ um einen Kranz und ΕΝ ΜΟ | ΝΙΔΕΙΑ | ΜΑΓΝΗ | ΤΩΝ CΙ | ΠΥΛΟΥ auf fünf Zeilen in demselben.

Im Handel.

12. Br. 30. — Κ. Μ. Ι. | ΦΙΛΙΠΠ | ΟC. Brustbild des Cäsars mit Gewand rechtshin.

Ῥ. ΕΠ. ΑΥ. ΑΙΝΙΟΥ Β. ΙΠ | ΠΙΚΟΥ ΑΡ. und im Abschnitt ΜΑΓΝΗΤΩΝ | CΙΠΥΛ. Wie Nr. 10; zwischen Tropaion und Nike ein rechtshin knieender gefesselter *Gefangener*.

M. S.

13. Br. 40. — ΑΥ. Κ. Μ. ΙΟΥ. | ΦΙΛΙΠΠΟC. Brustbild des jüngeren Philipp mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΣΤΡ. ΑΥΡ. Α | ΙΝΕΙΟΥ Β. ΙΠΠΙΚ. und im Abschnitt ΜΑΓΝΗΤΩΝ | CΙΠΥΛ. Der *Kaiser*, in der erhobenen Rechten den Speer, über einen gefesselten, rechtshin knieenden Barbaren mit phrygischer Mütze rechtshin galoppirend.

M. S.

Durch diese Aufschriften werden verschiedene Lesungen Mionnet's u. a. auf Münzen der beiden Philipp und der Otacilia berichtigt.

XXV. Maionia.

Die letzte Äusserung über die Wahrscheinlichkeit, dass Maionia in dem heutigen Menne, zwischen Sardeis und Tabala, wiedergefunden sei, verdanken wir K. Buresch ¹.

1. Br. 21. — Bärtiger Kopf des *Herakles* rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΦΙΛΟΠΑΤΟ | ΡΟC ΜΑΙΟΝΩΝ. Stehende, nackte *Omphale* mit Keule und Löwenfell rechtshin.

Gr. 6,50. M. S.

¹ *Reisebericht* 1894 S. 94.

Mit dem nämlichen Namen, aber mit dem Kopfe des Senates und Zeus als Typen, hat Sestini ein Stück bekannt gemacht¹. Diese Münzen können in die Zeit der Flavier gehören.

2. Br. 15. — Vs. ebenso.

℞. **MAIO** oben, **ΝΩΝ** im Abschnitt. Schreitender *Löwe* linkshin.

Gr. 1,52. M. S.

Über die Gruppe lydischer Münzen mit Herakleskopf und Löwe s. unten Tomaris.

3. **ΣΕΥC** r., **ΟΛΥΜΠΙΟC** l. Kopf des *Zeus Olympios* mit Binde und Gewandstreifen am Halse linkshin.

℞. **MAIO** | **ΝΩΝ**. *Artemis Ephesia* mit ihren Tänien von vorn.

Gr. 2,42. M. S. — Zeit der Antonine.

4. Br. 18. — **ΝΕΡΩΝ** r., **ΚΑΙΣΑΡ** l. Kopf des Nero mit Lorbeer rechtshin.

℞. **ΤΤ** (ἐπὶ) **Τ. ΚΛ.** im Felde, **ΜΕΝΕΚΡΑΤΟΥC** r., **ΜΑΙΟ-ΝΩΝ** l. Bekleideter *Zeus* mit Adler auf der Rechten und gesenkter Linker linkshin stehend.

M. S.

5. Br. 19. — Vs. ebenso.

℞. **ΤΤ** **ΤΙ. ΚΛ.** im Felde, **ΜΕΝΕΚΡΑΤΟΥC** l., **ΜΑΙΟΝΩΝ** r. Stehende *Βουλῆ* mit Schleier rechtshin, die Rechte verhüllt, in der Linken das Scepter schräg haltend.

M. S. Vgl. *Num. Chronicle* VII S. 13.

Über diese Darstellung der *Βουλῆ*, welchen Typus nebst dem der Omphale u. a. Maionia mit Sardeis gemein hatte, s. unten Sardeis.

¹ Mus. Fontana III S. 71.

6. Br. 27. — AV. KAI. TI. AIA. AΔPI. | ANTΩNEINOC. Kopf des *Pius* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΑΙΑ. ΝΕΩΝΟC | MAIONΩN. Stehende *Athena* mit Aegis linkshin, Nike auf der Rechten, die Linke am Schild.

M. S.

7. Br. 18. — ΔΗΜΟC | MAIONΩN. Jugendlicher Kopf des *Demos* mit Lorbeer rechtshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΑΙΑ. | ΝΕΩΝΟC. Stehende *Tyche* mit Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S. Vgl. Mionnet IV 65, 351 ; auch bei 64, 340 scheint der Name nach unserer Lesung zu berichtigen zu sein.

8. Br. 21. — ΦΑΥCΤΕΙΝΑ | CEBACTH. Brustbild der jüngeren *Faustina* rechtshin.

Ῥ. CTP. ΤΟ. Γ. ΑΠΠΑ | MAIONΩN. Stehende *Demeter* mit Doppelchiton und Schleier linkshin, Ähren und Mohn in der Rechten, die Linke an der Fackel.

M. S.

9. Br. 26. — ΖΕΥC r., ΟΛΥΜΠΙΟC l. Kopf des *Zeus* mit Tānie linkshin, Gewand am Halse.

Ῥ. CTP. ΤΟ Γ. ΑΠΠΑ | MAIONΩN. Sitzende *Kybele* mit Thurmkrone linkshin, Schale in der Rechten, den linken Arm auf das Tympanon gelehnt.

M. S.

ΑΠΠΑ ist vielleicht die Genetivform des sonst unbekannten Namens Ἀππας.

10. Br. 22. — ΦΑΥCΤΕΙΝΑ | ΝΕΑ CEBAC. Brustbild der jüngeren *Faustina* rechtshin. Runder Gegenstempel mit *Nike* linkshin.

Ῥ. ΕΠΙ ΚΥΕΙΝΤΟY Β. | ΑΡΧ. MAIONΩN. *Demeter* wie auf Nr. 8, aber mit Scepter statt Fackel.

M. S.

Vgl. Mionnet IV 66, 356 mit angeblich **KOVCINIOY** statt Quintus.

11. Br. 29. — **ΙΟΥΛΙΑ ΔΟ | ΜΝΑ CEBAC**. Brustbild der Kaiserin rechtshin.

Ῥ. **ΕΠΙ ΔΑΜΑ · Β · CΑ | ΒΕΙ · ΑΡΧ.** und im Abschnitt **ΜΑ-ΙΟΝΩΝ**. *Demeter* mit Schleier und einer Fackel in jeder Hand, linkshin auf einem *Wagen* stehend, der mit zwei geflügelten *Drachen* bespannt ist.

12. Br. 23. — **ΑΥ. Κ. ΕΤΡΟΥΣΚ. ΔΕΚΙΟC CEB**. Brustbild des *Herennius Etruscus* mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

Ῥ. **ΜΑΙΟΝΩΝ**. Stehende *Tyche* mit Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S.

Mionnet *Suppl.* VII 366, 227 ist identisch mit Mionnet III 506, 87 Komana und gehört nach *Amyzon* in Karien ¹.

XXVI. Mastaura.

Mastaura, zwischen Nysa und Briula am Chrysorroas, einem kleinen Zuflusse des Mäander gelegen, hat nur Münzen aus der Kaiserzeit aufzuweisen.

1. Br. 20. — **ΜΑΣΤΑΥ l., PEITΩΝ r.** Stehende *Göttin* mit Schale und kurzem Scepter linkshin.

Ῥ. **ΣΩΖΩΝ l.** Stehender nackter *Apollon* linkshin, Zweig (?) in der gesenkten Rechten, die Linke an der Lyra, die hinter ihm auf einer Basis steht. Im Felde rechts Bogen und Köcher (undeutlich).

Im Handel. Vgl. Mionnet IV 83, 454.

Mionnet IV 83, 455 ist von Temnos.

¹ IMHOOF, *Num. Zeitschr.* XVI 1884 S. 286, 94 Taf. V 9.